

Kunzenhof Aktuell – Hochsommer 2011

Juli und August am Kunzenhof



Reicher Apfelsegen – wie auch im vergangenen Herbst!

Der Kreis schließt sich

Wieder beginnt sich das Jahr – noch fast unmerklich langsam – zu neigen, zwölf Monate sind nun vergangen, seit ich an den Kunzenhof kam. Allmählich werden die Tage kürzer, die Schatten länger, kaum schaffen es die Sonnenstrahlen noch über den Wald – das schattige Winterhalbjahr bricht unweigerlich heran. Wieder ächzen die Apfelbäume unter ihrer saftigen Last, haben wir unser Äckerle abgeerntet, geben die Ziegen langsam weniger Milch.

Das Schuljahr 2010-2011 geht zu Ende und mit ihm leider auch mein Freiwilliges Ökologisches Jahr am Kunzenhof. Eine kurze, aber dringend

notwendige Verschnaufpause sind die Sommerferien, die Gelegenheit bieten, auf das Vergangene zurückzublicken, schon lange anstehende Reparaturen und Erhaltungsarbeiten anzugehen und Atem zu holen für das vor uns Liegende.

Denn schon in wenigen Wochen startet der Lernort Kunzenhof durch in ein neues Schuljahr: mit neuem Vorstand, einer neuen Mitarbeiterin und einer neuen FÖJ-lerin, einem neuen Mitglied in der Ziegenherde – doch das sind nur die offensichtlichsten Veränderungen, ist doch in der Landwirtschaft, im Leben in und mit der Natur, kein Tag wie der andere, das Jahr in ständigem Wandel und Sich-Verändern begriffen!

Zunächst der Blick zurück – der Betriebsausflug

Was zunächst nur als Idee im Raum schwebte, wurde dank Gabrieles Entschlusskraft Realität – eine Eselwanderung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Vorstände! Zusammen mit den treuen Langohren Rosalie und Leila, die unser Picknick trugen, und den beiden Ziegen Amanda und Mimi wanderten wir munter drauflos – zwar kamen wir nicht ganz so weit wie ursprünglich geplant, doch ein herrlicher Picknickplatz mit Grillstelle und Aussicht war wie für uns gemacht.



Nachdem wir uns an einem reichen gemeinsamen „Feld-Buffer“ sattgegessen und uns mit einem Kaffee mit frisch gemolkener Ziegenmilch gestärkt hatten, gab es unter Benjamins Anleitung sogar noch einige erlebnispädagogische Spiele inklusive professioneller Auswertung!

Mutige Mädchen – die MaK-Abschlusswanderung

Tatsächlich war der Betriebsausflug gewissermaßen nur die „Generalprobe“ gewesen. Schon ganz zu Beginn des Schuljahres hatten die MaK-Mädchen den Wunsch geäußert, doch eine Eselwanderung mit Übernachtung zu machen – dieser Wunsch wurde ihnen erfüllt!

Auch von düsteren Wettervorhersagen ließen sich die Mädchen nicht entmutigen, und für ihre Unbeirrbarkeit wurden sie mit strahlender Sonne bei angenehmen Temperaturen und einem unvergesslichen Wochenende belohnt.



Anfangs wars noch matschig vom Regen



Herrlicher Ausblick vom Kybfelsen



Ziel erreicht! Grillfest am
Sohlacker mit Ziegen

Rosalie und erstmals auch die kleine Leila trugen einen großen Teil des Gepäcks, und Amanda und Mimi folgten der „Herde auf Zeit“ gar ganz ohne Leine! So gings über den Kybfelsen bis zum Sohlacker, wo in Hängematten in der kleinen Schutzhütte übernachtet wurde.

Bei einem großen Grillfest fand ein wunderbarer Tag seinen Ausklang, und am nächsten Tag wurde der Heimweg nicht angetreten, ehe sich alle mit einem opulenten Ziegenmilch-Obst-Müsli gestärkt hatten...

Das Highlight des Jahres: die Sommerfreizeit



Getreideernte

Es ist Tradition, dass jedes Jahr in den Sommerferien eine große Gruppe von Kindern und Jugendlichen zusammenkommt, um eine ganze Woche lang das „Gesamtkunstwerk Kunzenhof“ in allen seinen Facetten zu erleben. Aufgeteilt in vier Kleingruppen wurde jede von vier „Stationen“ durchlaufen.

Tag für Tag sorgte je eine Gruppe für unser leibliches Wohl. So konnten wir uns stets über ein vollwertiges Mittagessen sowie eine Leckerei zum Kaffeeklatsch freuen...

Aus der Schmiede tönte pausenlos das Stampfen der Esse und das Schlagen der Hämmer – hier entstanden in ausdauernder Arbeit verschie-dene Messer und Haken.

Eine dritte Gruppe war stets um das Wohl der Bauernhoftiere besorgt – täglich wurden die Hühner gefüttert, der Stall ausgemistet, die Ziegen geputzt,

versorgt und gemolken und mit den Eseln gearbeitet. Die selbst gemolkene Milch verarbeiteten wir zum leckeren Kunzenhofer Ziegenkäse.

Schließlich gab es eine vierte Gruppe, in der die Vielfalt des bäuerlichen Lebens vielleicht am besten spürbar wurde: im Laufe der Woche wurde Heu gemacht, Getreide geerntet, Apfelsaft aus Streuobst hergestellt und Brennholz für den Holzofen der Küche gesägt, um nur einige Beispiele zu nennen.



Hier fliegen die Funken!



Bodenarbeit mit den Eseln



Rückkehr vom Ziegenhüten im Wald



Hoppla – zu stark für die Trotte...



Hmmm, lecker – 99 Quarkknödel mit
Zwetschgenmus!



Ein Loblied auf das Gänseblümchen

Ein Plädoyer fürs „Unkraut“ – Workshop der ENA

Anfang August fand in Freiburg die Jahrestagung des Europäischen attac-Netzwerks statt. Der Lernort Kunzenhof war dem Aufruf gefolgt, einen Workshop anzubieten, und so durften sich ein gutes Dutzend Gäste aus ganz Deutschland über einen lehrreichen Nachmittag zum Thema Wildkräuter und Artenvielfalt freuen. Gemeinsam wurde gesammelt, bestimmt, zubereitet und geschmaust, und so manch ein Teilnehmer entwickelte eine ungeahnte Leidenschaft für „sein Unkraut“!

Der Blick nach vorn – neue Mitarbeiterinnen

Gleich drei engagierte Frauen bereichern ab sofort das Leben und Arbeiten am Kunzenhof!



Floris hat gerade in Freiburg ihr Abi gemacht. Sie ist ab dem 1. September die neue FÖJ-lerin am Kunzenhof und freut sich ganz besonders auf die Tiere und auf die Arbeit mit den Kindern.



Ebenfalls zum September steigt Svenja als neue Mitarbeiterin des Lernorts ein – sie hat in Freiburg Waldwirtschaft und Umwelt studiert, bereits in verschiedenen Bereichen Erfahrung im Anleiten umweltpädagogischer Gruppen gesammelt und riesige Lust, den Lernort Kunzenhof aktiv mitzugestalten.



Stephanie mit ihrem reichen Wissensschatz über Wild- und Heilkräuter hat ehrenamtlich die Pflege des Kräutergartens übernommen. Es sind bereits verschiedene Kurse geplant, die sie am Kunzenhof anbieten wird.

Und nun – der Abschied

Es fällt mir nicht leicht, zu gehen – mein Jahr am Kunzenhof war ein sehr reiches, buntes und lebendiges. Genau wie ich's mir gewünscht hatte, konnte ich vieles, vieles lernen, konnte Fertigkeiten entwickeln, konnte unzählige Gedanken in mir bewegen.

Nie blieb eine meiner Fragen unbeantwortet, mit großer Hingabe und Geduld haben Gabriele und Andreas ihr Wissen und Können mit mir geteilt.

Die Menschen, die Tiere und das bäuerliche Leben sind mir eng ans Herz gewachsen – ein Glück, dass ich in Freiburg bleibe und jederzeit „heimkommen“ darf!

Dem Lernort Kunzenhof und allen Menschen und Tieren die dort leben und arbeiten wünsche ich von Herzen alles Gute für die Zukunft!!!



Doch noch ein Team geworden: die starke Rosalie und ich



(Nicht-Mehr-) FÖJ.lerin Dorothea

Meine geliebte Nora



„Die Neue“ im Stall: Margarethens Leonie



Die weltbeste Henriette